



Dipl.-Med. Karin Finger
Ärztin - Naturheilverfahren, Chirotherapie,
Homöopathie,
Biosynthese, Hypnose
Diagnostik und Therapie nach Dr. F. X. Mayr



Allgemeinmedizinische Praxis

Gertrud-Piter-Platz 3, 14770 Brandenburg

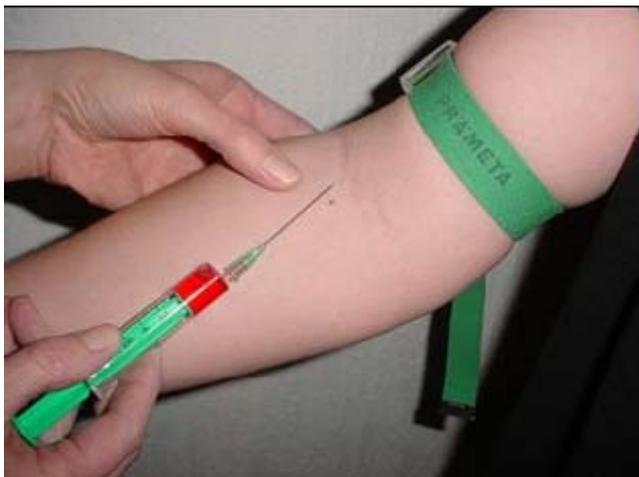
Tel. 03381-300875 Fax 03381-307893

www.arztpraxis-finger.de

arztpraxis-finger@gmx.de

Eigenblutbehandlung

Verschiedene Eigenblutbehandlungen „wirken im Sinne einer immunmodulativen Reizkörpertherapie, die gleichsam wie mit einem *Zündkerzeneffekt* den Lebensmotor anfacht und *Reaktionskaskaden* innerhalb der stagnierten oder gestörten Regelkreise unseres lebendigen Organismus in Gang setzt“ (Lanninger-Bolling, Blut als Heilmittel).



1. Klassische Eigenbluttherapie:

2x pro Wo (6 Wo lang) 1ml Blut entnommen und in den Gesäßmuskel injiziert, ergänzend zu Heilfasten, Homöopathie, Darmsanierung, Reflexzonentherapie u. a.

Hilfreich bei:

- Abwehrschwächen
- nicht ausregulierte Erkrankungen (Neigung zur Chronifizierung)
- Herdbelastungen
- Furunkulosen
- Hauterkrankungen
- Reaktionsschwächen

2. Therapie mit potenziertem Eigenblut

Aus der Vene oder dem Ohrläppchen wird Blut entnommen und 1 Tropfen davon in einem bestimmten Verfahren (wie bei der Herstellung homöopathische Arzneimittel) verdünnt und potenziert. Man erhält so eine Auto-Nosoden-Reihe, die nach bestimmten Vorschriften über 9 -15 Wochen eingenommen wird.

Hilfreich bei Kinder mit:

- Allergien
- Auto-Aggressions-Erkrankungen
- Abwehrschwäche und Infektanfälligkeit

3. Immunmodulation durch Kombinationsbehandlung von Eigenblut mit homöopathischen Einzel- und Komplexmitteln „Auto-Sanguis-Stufenkur“

Je nach Umfang der für die geplante Therapie erforderlichen antihomotoxischen Heilmittel werden in der Regel drei bis vier Stufen in einer Sitzung durchgeführt. Bei einem Zeitintervall von mindestens 3 Tagen zwischen den einzelnen Behandlungen erstreckt sich die Dauer der ganzen Kur durchschnittlich über 5 Wochen.

Wirkung durch:

- Anregung von Toxinentgiftung und –ausleitung
- Lösung von Zellblockaden
- organregenerierende Heilimpulse

Hilfreich bei:

- chronischen Krankheiten

4. Photobiologische Eigenbluttherapie

Eigenblutbehandlung mit biologischem Licht, genannt UV-Lichtbehandlung des Blutes (UVB) 50 ml Blut werden aus einer Vene entnommen. Dieses Blut wird zweimal an einer Ultraviolett-Lichtquelle mit einem ganz bestimmten Wellenspektrum vorbeigeleitet. Danach wird das Blut in die Armvene zurückgegeben.

Bei der UV-Licht-Behandlung entstehen im Blut sogenannte aktivierte Sauerstoffvorstufen, die eine starke biologische Wirkung haben. Die führt zu einer Verbesserung der Sauerstoffaufnahme der Zellen, einem verbesserten Energiehaushalt und einer Verbesserung der Durchblutung.

Wenn notwendig, können homöopathische Komplex- oder Einzelmittel gleichzeitig verabreicht werden, so dass es zu zusätzlichen Effekten wie Anregung von Entgiftung und Ausleitung und zu organregulierenden Heilimpulsen kommt.

Hilfreich bei:

- Durchblutungsstörungen der Beine
- Durchblutungsstörungen der Herzkranzgefäße
- Hirndurchblutungsstörungen offene Beine
- Netzhautdurchblutungsstörungen
- Hörsturz oder akuter Tinnitus
- Schwindel
- Abwehrschwäche
- Schuppenflechte Neurodermitis
- chron. Stressreaktionen mit Leistungsschwäche
- unterstützende biologische Krebstherapie
- Unterstützung bei Konzentrationsstörung, Vergesslichkeit
- Unterstützung bei depressiven Syndromen
- Kopfschmerzen
- Unterstützung bei klimakterischen Beschwerden ...
- Stoffwechselerkrankungen

Therapiedauer: 1 - 2 mal wöchentlich, ca. 10 - 12 mal, danach monatliche Anwendung bei chronischen oder schwerwiegenden Erkrankungen

Kosten:

Die Eigenbluttherapien sind nicht Bestandteil der Leistungspflicht der gesetzlichen Krankenkassen. Behandlungen müssen privat bezahlt werden und werden nach der GOÄ berechnet. Vor Beginn der Behandlung werden Behandlungsdauer und Kosten abgesprochen.